



Anregung

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00671**
Datum: 27.11.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Thomas Schied
Plandatum: 27.11.2019

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.11.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anregung der Fraktion DIE LINKE zum Radverkehr in der Bernburger Straße

Wir regen an, in der Bernburger Straße (stadteinwärts, kurz nach der Einmündung Händelstraße) drei Parkplätze zugunsten des Radverkehrs zu entfernen.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Derzeit kommen die Radfahrer aus Richtung Reileck auf einem Radfahrstreifen an, der vor der Einmündung Händelstraße endet. Da im weiteren Verlauf der Bernburger Straße keine Radverkehrsanlage existiert, müssen die Radfahrer in Höhe der Einmündung Händelstraße – auch wegen des dann dort beginnenden Parkstreifens - auf die Fahrbahn wechseln, die sie dann gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr benutzen. Kurz vor dem Einordnungspunkt parken regelmäßig Lieferfahrzeuge, da die eigentliche Ladezone in der Händelstraße immer wieder zugeparkt wird. Deshalb ist der Einordnungspunkt in diesem Fall für den Kfz-Verkehr nicht einsehbar. Die Radfahrer fahren rechts auf dem Radfahrstreifen vorbei und müssen unmittelbar nach dem Lieferwagen auf die Fahrbahn wechseln. Die Kraftfahrer fahren gleichzeitig links am Lieferwagen auf der markierten Sperrfläche vorbei und wechseln dann ebenfalls auf die Fahrbahn. Vor allem aus Sicht der (ortsunkundigen) Verkehrsteilnehmer ist nicht erwartbar, dass der extrem kurze Radweg gleich nach dem parkenden LKW endet und stattdessen auf gleicher Höhe ein Parkstreifen beginnt. Kfz- und Radverkehr treffen plötzlich und unerwartet auf der gleichen Fahrbahn aufeinander.

Bei einer Wegnahme von Pkw-Stellplätzen nach der Einmündung Händelstraße hätten Radfahrer die Möglichkeit, sich erst an einer späteren Stelle in den Fahrstrom der Kfz einzuordnen und wären dann auch für den Kfz-Verkehr wahrnehmbar.

Eine derartige Verlagerung des Einordnungspunktes hätte bisher aus Sicht der Verwaltung keine wirklichen Vorteile für den Radverkehr gebracht, da bei einem späteren Einfädeln die Geschwindigkeiten der KFZ höher wären. Inzwischen wurde aber vom Oberbürgermeister angekündigt, dass in der Bernburger Straße zukünftig eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h angeordnet wird. Damit entfällt dieses Gegenargument. Mit der Wegnahme von drei Parkplätzen wird eine Gefahrenstelle entschärft und die Situation für alle Verkehrsteilnehmer am diesem Ort verbessert.